

Zeichenschule Menschen

Barrington Barber

Zeichenschule Menschen

Anatomie, Figuren, Porträts

Bassermann

ISBN: 978-3-8094-3112-1

© der deutschen Erstausgabe 2013 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Copyright © der englischen Originalausgaben 2011 by Arcturus Publishing Limited/Barrington Barber

Titel der Originalausgaben: The Practical Guide to Drawing Anatomy, The Practical Guide to Drawing Figures, The Practical Guide to Drawing Portraits

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Projektkoordination: Dr. Iris Hahner

Umschlaggestaltung: contact@inaction.de

Übersetzung: Ulrich Magin, Leinfelden-Echterdingen

Redaktion und Producing: no:vum, Susanne Noll, Leinfelden-Echterdingen

Satz: Rund ums Buch – Rudi Kern, Kirchheim/Teck

Herstellung: Sonja Storz



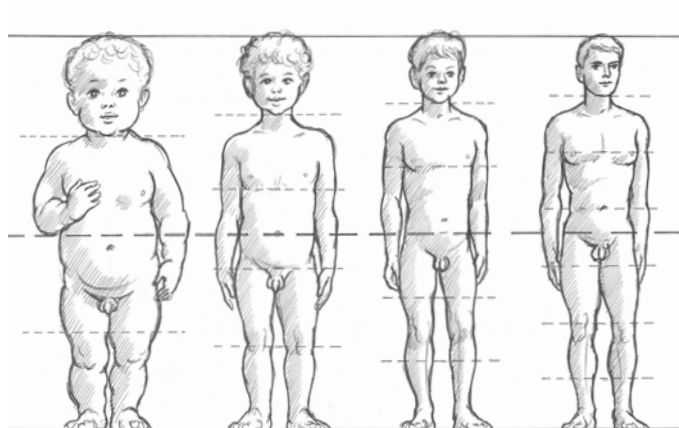
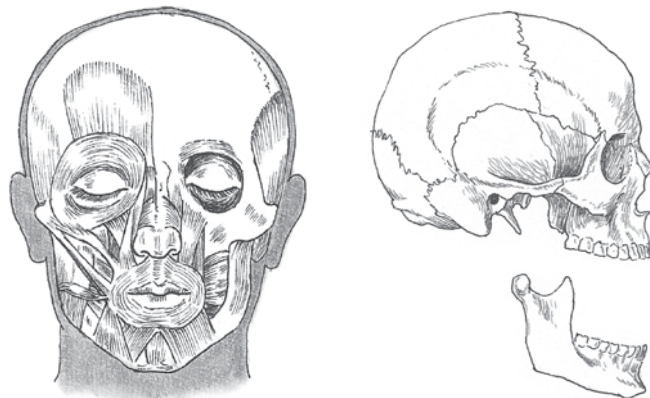
Druck: Neografia, Martin

Printed in Slovakia

817 2635 4453 6271

INHALT

ANATOMIE	9
EINFÜHRUNG	10
TECHNISCHE EINFÜHRUNG	11
DAS SKELETT	14
DIE MUSKULATUR	17
DER KÖRPER	19
PROPORTIONEN IN UNTERSCHIEDLICHEN ALTERSSTUFEN	22
MÄNNLICHES UND WEIBLICHES SKELETT (UNTERSCHIEDE)	24
DER GESAMTE KÖRPER: MEISTERKÜNSTLER	25
DER SCHÄDEL	26
MÄNNLICHER, WEIBLICHER UND KINDERSCHÄDEL	28
DIE KOPFMUSKULATUR	29
HALSMUSKELN	30
DER KOPF: MEISTERKÜNSTLER	31
MIMIK	32
ARM- UND HANDKNOCHEN	34
ARM- UND HANDMUSKELN	35
HANDKNOCHEN	36
HANDMUSKELN	37
OBERFLÄCHE DER HAND	38
OBERFLÄCHE VON ARM UND HAND	39
BEINKNOCHEN	40
BEINMUSKELN	41
OBERFLÄCHE DES BEINS	42
FUSSKNOCHEN	43
MUSKELN UND OBERFLÄCHE DES FUSSES	44
BEINE UND FÜSSE: MEISTERKÜNSTLER	45
DER KÖRPER IN BEWEGUNG	46
DER KÖRPER IN BEWEGUNG: MEISTERKÜNSTLER	51



INHALT

FIGUREN

EINFÜHRUNG

PROPORTIONEN DES MENSCHEN

DAS SKELETT

DIE MUSKULATUR

NACH DER NATUR ZEICHNEN

PERSPEKTIVISCH ZEICHNEN

DER RUMPF

BEINE

ARME

HÄNDE

FÜSSE

DER KOPF

VERSCHIEDENE PROPORTIONEN

DAS ALTERN

HERANGEHENSWEISEN

KOMPOSITION UND POSE

FREUNDE ZEICHNEN

PERSONEN IN RÄUMEN UND IM FREIEN

UNTERSCHIEDLICHE MEDIEN

53

54

56

58

60

62

64

66

70

74

76

77

78

80

82

84

86

90

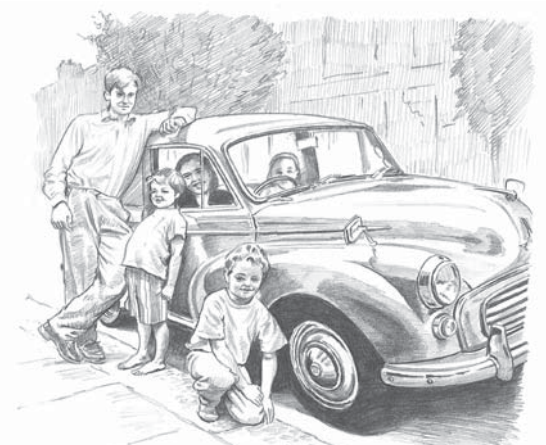
92

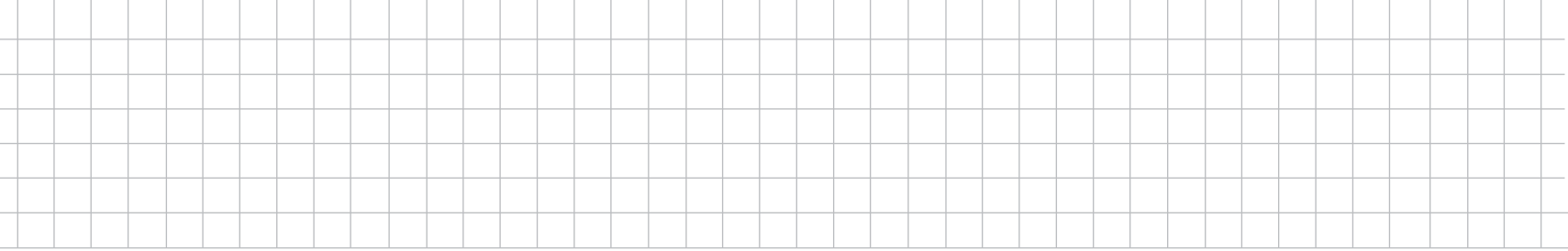
94



PORTRÄTS

EINFÜHRUNG	97
PROPORTIONEN DES KOPFES	98
DEN KOPF MESSEN	100
PROPORTIONEN VON KINDERN	102
DEN KOPF ZEICHNEN: GRUNDTECHNIK	104
DEN KOPF ZEICHNEN: FORTGESCHRITTENE TECHNIK	106
VERSCHIEDENE ALTERSSTUFEN	107
GESICHTSZÜGE GANZ NAH	108
DIE KNOCHEN DES KOPFES	110
DIE MUSKELN DES KOPFES	112
PORTRÄTSITZUNGEN	113
DAS MODELL AUSLEUCHTEN	114
EFFEKTE DURCH TECHNIK	116
ÜBUNGEN ZUR TECHNIK	118
STILE	119
WAHL DES AUSSCHNITTS	122
BILDKOMPOSITION	126
POSEN	128
GRUPPEN	130
BRUCH MIT DER KONVENTION	132
DOPPELPORTRÄTS	134
SELBSTPORTRÄT	135
KARIKATUREN	136
REGISTER	138
	140





ANATOMIE

ANATOMIE

EINFÜHRUNG

Kein Künstler kommt ohne Anatomiebücher aus, doch viele davon richten sich an Mediziner und enthalten viel zu viele Informationen. So sind zwar beispielsweise die inneren Organe an sich wichtig, für den Künstler jedoch kaum relevant.

Der Künstler und Kunstschüler muss allerdings die menschliche Form kennen, die auf Skelett und Muskulatur basiert. Dazu gibt es einige gute Bücher. Manche davon wirken veraltet, nicht aufgrund ihres Inhalts, sondern aufgrund ihrer Darstellung. Und die meisten modernen Bücher sind hauptsächlich durch Fotos illustriert.

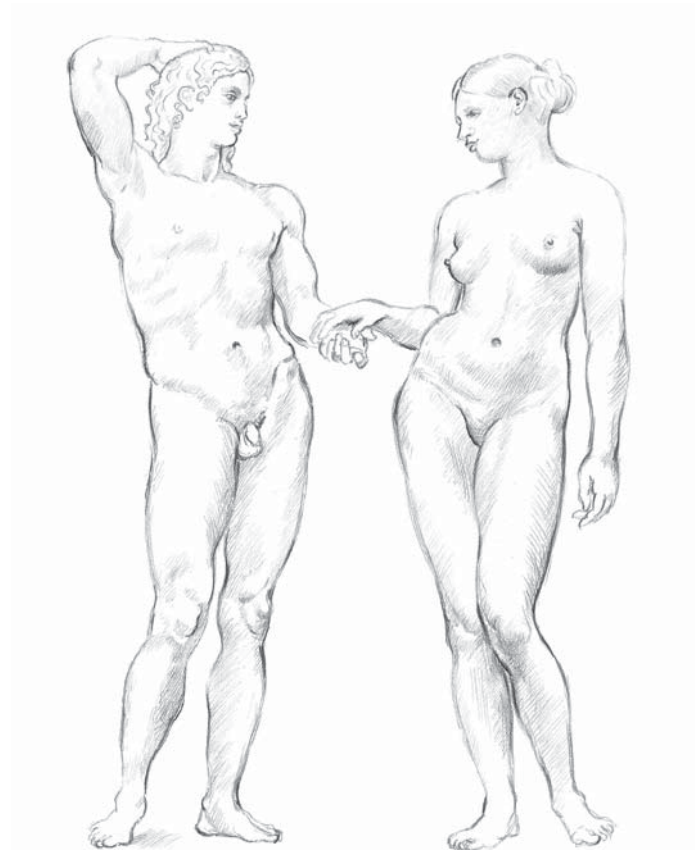
Ich möchte in diesem Kapitel einen Überblick über die menschliche Anatomie geben, die für Künstler relevant ist. Meine Zeichnungen und schematischen Darstellungen sind leicht verständlich, dazu kommen nützliche Tipps aus meiner Praxis.

Im ersten Teil dieses Kapitels widme ich mich dem gesamten Körper des Menschen – zuerst dem Skelett, dann den darüberliegenden Muskeln, schließlich dem Körper von außen. Und genauso beschäftige ich mich dann mit jedem wichtigen Körperteil, wobei ich besonderen Wert auf die Muskulatur lege. Jeder dieser ziemlich detaillierten Abschnitte wiederholt bereits bekannte Informationen. Das ist deshalb wichtig, weil manche Muskeln über anderen liegen und sich damit die Oberflächenbeschaffenheit des Menschen verändert. Wundern Sie sich also nicht, wenn ein Begriff zweimal auftaucht, er lässt sich so einfacher merken. Zum Abschluss betrachte ich den Körper in Bewegung.

In der folgenden technischen Einführung werden einige der medizinischen Fachtermini erklärt. Es lohnt sich, diese anatomischen Begriffe zu lernen, weil es das Arbeiten mit den Kommentaren in diesem Buch erleichtert. Es dauert vermutlich ein Weilchen, bis Sie alle wichtigen Ausdrücke kennen. Doch wenn Sie sie regelmäßig benutzen, werden Sie bald schon beschreiben können, was Sie sehen.

Ich bilde weder Gehirn noch Herz, Lunge oder andere innere Organe ab. Denn diese sitzen im Schädel, im Brustkorb und im Becken, und diese Knochen definieren ja die Oberfläche der menschlichen Figur, die beim Zeichnen erfasst werden muss.

Natürlich sind menschliche Körper kaum je perfekt. Die Proportionen ändern sich vom einen zum anderen. Dennoch zeige ich hier wohlproportionierte und sportliche Figuren. Sie machen sich also mit idealisierten Muskeln vertraut – später werden Sie



eher Menschen zeichnen, deren Körper weniger ideal geformt sind.

Im Laufe der Geschichte haben Künstler immer wieder den menschlichen Körper in all seiner Schönheit, seiner Kraft und seinem Verfall betrachtet. Ich habe für die Illustrationen die besten Vorlagen verwendet, darunter eigene Studien nach der Natur, allerdings keine geöffneten Leichen, wie das Künstler wie Michelangelo und Leonardo da Vinci für medizinische und künstlerische Zwecke taten. Wenn Sie mehr über den menschlichen Körper erfahren, dann folgen Sie einer jahrhundertealten Tradition in der Kunst.

Bawington Barber

TECHNISCHE EINFÜHRUNG

Knochen

Das Skelett ist das Gerüst unseres Körpers, es stützt uns und schützt unsere Organe. Die Form des Skeletts ist variabel. Es bestimmt den Körperbau und die Menge an Fett oder Muskeln.

Knochen sind lebendes Gewebe mit Blut und Nerven. Werden sie nicht trainiert oder mangelernährt, werden sie schwächer und dünner; belastet man sie aber, werden sie stärker und fester. Beim Embryo sind Knochen noch weich und biegsam, sie werden erst ab einem Alter von etwa 25 Jahren hart und knöchrig.

Der Mensch hat 206 Knochen, manche davon wachsen im Laufe des Alters zusammen, manchen Menschen fehlen von Geburt an welche oder sie haben Extra-Knochen! Jeder von uns hat einen Schädel, einen Brustkorb, ein Becken und eine Wirbelsäule, dazu noch Arm-, Hand-, Bein- und Fußknochen. Die meisten Knochen sind symmetrisch. Die Knochen der Extremitäten sind zylinderförmig und verdicken sich zum Ende hin.

Extrem bewegliche Körperteile, etwa das Handgelenk, haben unzählige kleine Knochen. Andere Knochen wie beispielsweise das Schulterblatt (Scapula) können sich durch die sie umgebenden Muskeln in jede Richtung bewegen.

Die langen Knochen der Arme und Beine funktionieren wie Hebel, die flachen Knochen des Schädels, die gitterartigen des Brustkorbs und die beckenförmigen der Hüfte schützen verletzbare Organe wie Gehirn, Herz, Lunge und den Verdauungstrakt.

Muskeln

Die Verbindung aus Knochen, Muskeln und Sehnen ermöglicht uns kräftige und ausführende sowie feine und präzise Bewegungen.

Indem sie sich entspannen oder zusammenziehen, führen die

Muskeln unsere Bewegungen aus. Es gibt lange Muskeln in den Extremitäten und breite Muskeln im Rumpf. Das stärker befestigte Ende eines Muskels nennt man Kopf, das andere Ende – gemeinhin am weitesten von der Wirbelsäule entfernt – Insertion. Dicke Muskeln, wie etwa der Bizeps, sind kräftig; ringförmige Muskeln (Ringmuskeln) umgeben Körperöffnungen wie Auge, Mund und Anus. Manche Muskeln sind zusammengewachsen und weisen zwei, drei oder vier Köpfe und Insertionen auf. Manche Muskeln haben darüber hinaus Teile, die unterschiedlichen Körperteilen entstammen.

Der fleischige Teil eines Muskels ist das Fleisch, der faserige die Sehne oder Aponeurose.

Quergestreifte (willkürliche) Muskeln werden von uns bewusst beherrscht. Unsere 640 willkürlichen Muskeln machen dabei etwa 50 Prozent unseres Körpergewichts aus und bilden das rote Fleisch. Sie sind in Gruppen angeordnet und in verschiedenen Schichten angelegt und verleihen dem Körper seine Form. Die Zeichnungen unten zeigen unterschiedliche Arten von quergestreiften Muskeln mit den Sehnen am Ende. Beachten Sie die Form des Ringmuskels rechts.

Glatte (unwillkürliche) Muskeln gibt es nur an den Wänden hohler Organe, etwa an denen des Darms und der Blutgefäße. Sie funktionieren auch ohne bewusste Kontrolle.

Kardiale (Herz-) Muskeln sind sowohl quergestreift als auch unwillkürlich, ihre Zellstruktur garantiert somit ein regelmäßiges Pulsieren.



TECHNISCHE EINFÜHRUNG

Sehnen

Bei Sehnen handelt es sich um faserige Strukturen, die die Muskelenden am Knochen verankern. Einige Muskeln werden durch Sehnen geteilt.

Sehnen können rund und strangförmig sein. Sie bestehen dann aus starken Sehnenfasern, die längs aneinanderliegen. Da sie nicht flexibel sind, können die Muskeln kräftig an ihnen zerren. Viele Sehnen, etwa die im Unterarm, sind sogar länger als ihr Muskel.

Aponeurosen (also breite, flache, blattartige Sehnen) setzen breite, flache Muskeln fort, die entweder an einem Knochen befestigt sind oder sich in die Faszie fortsetzen (siehe unten); Sehnenbögen sind faserige Bänder, die mit Faszien oder Muskeln verbunden sind.

Faszien

Diese faserigen Bindegewebe unterschiedlicher Dicke kommen im ganzen Körper vor. Sie umhüllen alle Muskeln, Blutgefäße, Nerven, Gelenke, Organe und Drüsen und verhindern, dass sich Muskeln aneinander reiben.



Ligamente

Diese faserartigen Bänder verbinden zwei artikulierten Knochen an einem Gelenk oder erstrecken sich zwischen zwei unbeweglichen Knochen.

Knorpel

Bei Knorpeln handelt es sich um Bindegewebe aus Kollagen (einem Protein). Faserknorpel bildet die Schambeinfuge (das Gelenk zwischen dem Schambein) und die Gelenkscheiben aus. Elastischer Knorpel gestaltet unsere Ohrläppchen. Hyaliner Knorpel – die häufigste Form – bedeckt die Gelenkflächen der Knochen (die Enden nahe den Gelenken), bildet die Ringe der Trachea (der Luftröhre) sowie der Bronchien und verleiht dem unteren Brustkorb und der Nase ihre Form.

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Barrington Barber

Zeichenschule Menschen

Anatomie, Figuren, Porträts

Paperback, Broschur, 144 Seiten, 22,5x27,8

ISBN: 978-3-8094-3112-1

Bassermann

Erscheinungstermin: November 2013

Menschen zu zeichnen macht Freude ...

... und ein lebendiges Porträt oder eine ausdrucksstarke Figur zu Papier zu bringen erfüllt mit Befriedigung und Stolz.

Die genaue Kenntnis der menschlichen Anatomie gehört zu den Voraussetzungen für eine gelungene Zeichnung. Doch auch die richtigen Proportionen, die Expressivität und die Bewegung der Figur müssen Sie beachten. Dies gelingt Ihnen dank der klaren Anleitungen des bekannten Kunstlehrers Barrington Barber problemlos. Inspirierende Übungen und Tipps helfen Anfängern und erfahrenen Zeichnern, großartige Zeichnungen zu kreieren.



[Der Titel im Katalog](#)